

Klimawandelanpassungs-Modellregion

KLAR! WEINVIERTLER DREILÄNDERECK

Bericht über die

x Umsetzungsphase

x Zwischenbericht

Reportingperiode (von - bis): 1. Mai 2022 – 30. April 2023

1. Fact-Sheet zur KLAR!-Region

Facts zur KLAR!	
Name der Klimawandel-Anpassungsregion (KLAR!): (Offizielle Regionsbezeichnung)	KLAR! Weinviertler Dreiländereck
Geschäftszahl der KLAR!	C265169
Trägerorganisation, Rechtsform	Regionalentwicklungsverein REV Weinviertler Dreiländereck
Facts zur KLAR!: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	11 Gemeinden 17.458 Das Weinviertler Dreiländereck befindet sich in Niederösterreich nördlich der Bundeshauptstadt Wien. Die Region ist, wie der Name bereits indiziert, geografisch in einem „Dreiländereck“ gelegen, konkret im tschechisch-slowakischen Grenzbereich. Die Region ist dem östlichen Weinviertel zugeordnet, eingebettet im nordöstlichen Flach- und Hügelland.
Website der KLAR!:	https://www.wde.at/KLAR_Region/Was_ist_KLAR_
Büro der/s Modellregions-Manager/in (KAM): - Adresse - Öffnungszeiten	Brünner Straße 28, 2170 Poysdorf Mo-Do, 9-14 und nach Vereinbarung
Modellregions-Manager/in (KAM): Name: e-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in: Wochenarbeitszeit (in Stunden als KAM): Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:	Mariella Schreiber mariella.schreiber@wde.at oder klar@wde.at 0664 85 43923 Studium an der Universität für Bodenkultur (Umwelt- und Bioressourcenmanagement, Agrar- und Ernährungswirtschaft) Erfahrung im Projektmanagement, Regionalentwicklung, Förderabwicklung etc. 20 Wochenstunden Regionalentwicklungsverein Weinviertler Dreiländereck
Startdatum der KLAR! Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	1. Mai 2022

2. Ziele der Klimawandel-Anpassungs-Modellregion (KLAR!)

Auch in der Kleinregion des Weinviertler Dreiländerecks ist der Klimawandel bereits eindeutig spürbar. Als Folgen des Klimawandels sind etwa häufigere Extremwetterereignisse wie Starkregenfälle oder längere Trockenheit und zunehmende Hitzeperioden zu nennen.

Die Durchschnittstemperatur in der Modellregion ist bereits merkbar gestiegen. Die gemessene Temperatur lag im Weinviertler Dreiländereck bereits im Jahr 2020 mit 11,3°C über dem langjährigen Mittelwert von 9,4°C. Die extremen Tagesniederschläge werden intensiver. Dies betrifft sowohl großflächige Starkregenereignisse als auch Gewitter. Deren negative Folgen wie Hagel, Hangwässer, Bodenerosion, Überschwemmungen und Windwurf werden voraussichtlich häufiger. Auch die Vegetationsperiode wird sich ebenfalls durch die Klimaänderungen verschieben. Bisher war der 26. März im Durchschnitt jener Tag, an dem die Vegetationsperiode begonnen hat. Dieser wird sich zukünftig auf 14. März (Worst-Case-Szenario) oder 16. März (Paris-Ziel-Szenario) verschieben. Daher wird die Vegetationsperiode in Zukunft um rund drei Wochen verlängert und folglich etwa acht Monate andauern, da sie sich auch im Herbst verlängert.

Zusammenfassend: Die durchschnittliche Temperatur steigt, der Heizbedarf im Winter sinkt. Die Verlängerung der Vegetationsperiode ermöglicht den vermehrten Anbau anderer Kulturen. Die Veränderungen der Niederschläge sind Herausforderung für die Landwirtschaft einerseits (Trockenstress, Hagel, Abschwemmung von Humus) andererseits für den Wasserhaushalt der Region (Grundwasser, Wasserrückhalt, Überschwemmungsgefahren etc.). Die zunehmende Hitze ist für die Bevölkerung gesundheitlich herausfordernd, daher gilt es Hitzeinseln umzuwandeln und im Bereich Bauen und Wohnen Fehlanpassungen zu vermeiden.

Schwerpunkte lt. Leistungsverzeichnis:

Aufgrund der identifizierten Chancen und Herausforderungen liegen die Schwerpunkte der KLAR! bei Anpassung an die zunehmende Hitze und Trockenheit. Der Fokus liegt auf der Anpassung an die Hitze (Maßnahme 1-4, 10) und dem Wasserhaushalt der Region (Maßnahme 5-6). Bewusstseinsbildung innerhalb der Region für die Folgen des Klimawandels soll themenspezifisch im Rahmen der Maßnahmen 7, 8, 9, 11 und 12 erfolgen.

Die Schwerpunkte der Modellregion liegt bei Anpassung an die zunehmende Hitze und Trockenheit. Die Anpassung an diese Herausforderungen wurden im Berichtsjahr vor allem durch die Maßnahmen 1-3 und 10 (Grünräume), 4 (Gesundheit), 5-6 (Wasserkreislauf) bewusst gesetzt. Bewusstseinsbildung innerhalb der Region für die Folgen des Klimawandels erfolgt laufend und themenspezifisch, wie beispielsweise der Fokus auf Landwirtschaft oder Veranstaltungen für die allgemeine Bevölkerung.

3. Eingebundene Akteursgruppen

Zum größten Teil sind die betroffenen Gemeinden (von Bürgermeister:in, Gemeinderät:innen, Amtsleiter:innen, Mitarbeiter:innen bis Bauhofmitarbeiter:innen) in die KLAR! Aktivitäten eingebunden. Darüber hinaus werden auch andere Organisationen stark eingebunden, wie beispielsweise benachbarte KLAR! Regionen, die LEADER Region, die Energie- und Umweltagentur des Landes Niederösterreich, NÖ Regional, Natur im Garten, div. lokale Vereine (lokale Dorferneuerungsvereine/Verschönerungsvereine, lokale Weinbauvereine, lokale Senior:innenvereine,...). Themen-

spezifisch werden auch andere Gruppen vermehrt angesprochen wie zum Beispiel Akteur:innen aus der Landwirtschaft (Bezirksbauernkammer, Vereine, Institutionen, ...).

Mit folgenden Akteursgruppen wird aktuell für die KLAR! Aktivitäten zusammengearbeitet: LEADER Region Weinviertel Ost, benachbarte KLAR! Regionen, Natur im Garten, Klimabündnis Niederösterreich, Gesunde Gemeinde – Initiative Tut gut!, Weinviertel Tourismus GmbH, NÖ.Regional.GmbH, Weinstraße Weinviertel-Veltlinerland, NÖ Dorf- & Stadterneuerung, lokale Dorferneuerungsvereine, lokale Weinbauvereine, lokale Senior:innenvereine, Landwirtschaftskammer/Bezirksbauernkammer, NÖ Zivilschutzverband, Energie- und Umweltagentur des Landes Niederösterreich, div. Landesorganisationen (WA3,WA4), Tourismusvertreter:innen;

Im Rahmen der Konzeptphase wurde der Kontakt zu viele neuen Akteur:innen gesucht. Im Rahmen einzelner Maßnahmen wurden diese Kooperationen vertieft. Beispielweise wurde der Kontakt mit den Gemeinden auf verschiedenen Ebenen intensiviert.

4. Aktivitätsbericht

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Maßnahme	1
Titel:	„Alles KLAR? Checks“: Anpassungsberatung der öffentlichen (Grün-)Räume“
Start (TT.MM.JJ)	05/22
Ende (TT.MM.JJ)	04/24

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Es wurde eine Recherche zu Expert:innen, die für die KLAR! Checks zur Verfügung stehen könnten durchgeführt. Es wurden zumeist gemeinsam mit einer Natur im Garten Beraterin und tlw. mit anderen Expert:innen die „KLAR Checks“ durchgeführt. Im Berichtszeitraum wurden sieben (von zehn geplanten) KLAR! Checks durchgeführt. Dazu wurden je nach Gemeinde und Problemstellung die Gemeinden mit ausgewählten Expert:innen besucht und Tipps und Empfehlungen zur klimangepassten Grünraumpflege gegeben. Wenn bereits konkrete Projekte angedacht wurden, wurde ein KLAR Check nach passender Thematik durchgeführt. Zum Beispiel soll ein konkretes Entsiegelungsprojekt stattfinden, hier wurden die ersten Planungsschritte über die KLAR Checks initiiert.

Begleitend dazu wurde durch die KLAR Checks und bilaterale Gespräche erhoben welche Unterstützung die Gemeinden bei der Kommunikation der Anpassungen benötigen. Daher wurden passende Schilder mit dem Slogan „ein guter Grund“ designt, die ab Sommer 2023 in den Gemeinden angebracht werden können.

Ziele

Ziele lt. Konzept: KLAR! Management und Gemeinden bearbeiten zwei Jahre lang das Thema. In Kooperation mit Expert:innen werden für die Ortsgebiete der einzelnen Gemeinden Anpassungsmaßnahmen an die zunehmende Hitze gefunden und geplant. Es werden mindestens zehn solcher sogenannten „KLAR! Checks“ durchgeführt. Daraus werden konkrete Umgestaltungsprojekte abgeleitet. Es wurde ein Prozess gestartet, dass umgestaltete bzw. ausgewiesene Biodiversitäts-/Grünflächen durch Beschilderung als KLAR! Flächen erkennbar werden.

Aktueller Stand:

Es wurden im Berichtszeitraum sieben „KLAR Checks“ in den Gemeinden durchgeführt und die Beschilderung entworfen und in Auftrag gegeben. Auch wurden aufgrund der Maßnahme weitere Aktivitäten in den Gemeinden abgeleitet, so interessieren sich einzelne Gemeinden vermehrt Natur im Garten Gemeinden zu werden. In anderen Gemeinden wurden Veranstaltungen und Informationen durch Natur im Garten organisiert.

Meilensteine

Meilenstein 1: Festlegung von Expert:innen der KLAR! Checks.

➔ Wurde festgelegt

Meilenstein 2: KLAR! Checks in den Gemeinden sind koordiniert und geplant.

➔ 7 fanden statt, weitere in kommender Berichtsperiode

Meilenstein 3: Die KLAR! Checks wurden durchgeführt und die Planungen liegen vor.

➔ 7 fanden statt, weitere in kommender Berichtsperiode

Meilenstein 4: Die Schilder wurden designt, abgestimmt und in Auftrag gegeben.

➔ Ist erfolgt.

Meilenstein 5: Die ersten Schilder wurden an mindestens 5 verschiedenen Plätzen angebracht.

➔ Noch offen

Meilenstein 6: Die Umgestaltung von mindestens 5 „Hitzeinseln“ wurde gestartet.

➔ Es wurde die Umgestaltung von div. „Hitzeinseln“ gestartet. Ein

Leistungsindikatoren

<p>umfangreiches Projekt entsteht (aktuell noch in Planungsphase).</p> <p>➔ Weitere offene Grünflächen konnten bepflanzt werden (Hecken/Baumpflanzungen in mehreren Gemeinden) bzw. die Pflege umgestellt (z.B. bei Wiesenflächen).</p>
<p>Indikator 1: Mindestens 10 "KLAR! Checks" wurden durchgeführt und die Gemeinden haben konkrete Planungsunterlagen erhalten.</p> <p>➔ 7 von 10 erfolgt. Die Gemeinden haben Protokolle und Empfehlungen seitens der Expert:innen erhalten.</p> <p>Indikator 2: Die Umgestaltung von mindestens 5 „Hitzeinseln“ wurden geplant und gestartet.</p> <p>➔ Ein Entsiegelungsprojekt wurde gestartet, weitere Hitzeinseln sollen u.a. durch KLAR Invest Beschattungen „entschärft“ werden.</p> <p>Indikator 3: Mindestens 5 KLAR! Schilder wurden entworfen, produziert und angebracht.</p> <p>➔ Die Schilder wurden entworfen.</p>

Gute Anpassung

<p>Die Maßnahme zielt auf den Erhalt bzw. die Erhöhung der Lebensqualität der Bevölkerung trotz zunehmender Hitze ab. Manche Umgestaltungen werden sofort wirksam werden, wie zum Beispiel gewisse Flächen weniger oft zu mähen; andere werden etwas länger brauchen, um die volle Wirksamkeit zu entfalten, wie etwa die Pflanzung von Bäumen. Wichtig ist besonders bei den KLAR Checks den Hinweis auf die richtige Pflege und vor allem im Hinblick auf neue Bauprojekte den Versiegelungsgrad so gering wie möglich zu halten und Informationen zu Alternativen zur Verfügung zu stellen.</p>
--

Maßnahme
Titel:

2
Klimafittes regionales Grünraumkonzept

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

06/22
08/23 (wird vmtl. länger dauern)

Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.

<p>Die allgemeine Grünraumpflege wird im Rahmen der Maßnahme 1 genauer pro Gemeinde behandelt und passende Empfehlungen abgegeben, da hier die Voraussetzungen und Problemstellungen innerhalb der Gemeinden auch sehr unterschiedlich sind. Jedoch ist das Thema Baumpflanzungen, Baumpflege und Haftungsfragen in einigen Gemeinden ein Thema. Im Rahmen der 2. Maßnahme wurde der daher vermehrt der Fokus auf Bäume im öffentlichen Raum gelegt. Dabei ist besonders die Relevanz der Pflege in den Mittelpunkt der Betrachtung gerückt.</p> <p>Im Rahmen des Amtsleitertreffens im Herbst 2022 wurde von Natur im Garten Beraterin Martina Liehl-Rainer auch das Thema Grünraume/Grünraumpflege und Kommunikation dazu vorgestellt.</p> <p>Es fand eine Schulung für Gemeindebedienstete rund um den Baum als</p>
--

„Praxiskurs Baumgrubenmanagement“ im März 2023 statt (siehe Best-Practice Beispiel).

Ziele

Ziele lt. Konzept: Es wird ein Konzept zur gemeinschaftlichen interkommunalen Grünraumpflege erarbeitet. Die Gemeinden erhalten Unterstützung bei der Erstellung von Baumkatastern. Es werden Fortbildungen für Gemeinde-Mitarbeiter:innen angeboten.

Aufgrund der zunehmenden Wetterextreme, Hitze, Trockenheit gibt es neue Herausforderungen an die öffentlichen Grünräume. Im Rahmen der KLAR Checks hat sich besonders gezeigt, dass Bäume und vor allem der richtige Umgang/die richtige Pflege besonders Aufmerksamkeit verlangt, da sonst viele Bäume nicht alt werden und somit auch weniger Kühlungseffekt haben.

Daher wurde das Konzept zum Grünraum mehr hinsichtlich Unterstützung der KLAR Gemeinden bei der Baumpflege/Baumwartung ausgelegt. Hier ist die Recherche zu potentiellen Partner:innen, Expert:innen und good practice erfolgt. Ein Vernetzungstreffen aller Gemeinden zu dem Thema Baumkatastererstellung ist in der Berichtsperiode in Planung (fand im Mai 2023 statt.).

Meilensteine

Meilenstein 1: Die Abstimmungsworkshops wurden geplant und alle Betroffenen eingeladen.
 → Ein Termin in Planung.

Meilenstein 2: Das Konzept zur gemeinsamen Gestaltung einer klimafitten Grünraumpflege liegt vor.

Meilenstein 3: Die Fortbildung der Gemeinde-Mitarbeiter:innen wurden durchgeführt.
 → Ist erfolgt.

Meilenstein 4: Das Vernetzungstreffen der Amtsleiter:innen und Mitarbeiter:innen zur Kommunikation der Grünraumpflege wurde organisiert.
 → Wurde in ein Amtsleiter:innen integriert.

Leistungsindikatoren

Indikator 1: Das Konzept zur Grünraumpflege wurde erstellt und verteilt.
 → Offen

Indikator 2: Die Abstimmungsworkshops wurden durchgeführt.
 → In Planung.

Indikator 3: Die Fortbildung der Gemeinde-Mitarbeiter:innen wurde abgeschlossen.

→ Ist erfolgt.
 Indikator 4: Ein Vernetzungstreffen der Amtsleiter:innen und Mitarbeiter:innen zur Kommunikation der Grünraumpflege hat stattgefunden.
 → Wurde im Rahmen des Amtsleiter:treffens im Jahr 2022 behandelt.

Gute Anpassung

Insbesondere der Erhalt großer, alter, gesunder Bäume sollte an oberster Priorität stehen, wenn die Erfassung mittels Kataster für betroffene Gemeinden erstellt werden soll (noch in Abstimmung), wird auf diese Aspekte bei der Ausschreibung stark wert gelegt. Auch die Empfehlungen für klimafitte und standortangepasste Arten sollten dabei jedenfalls nach den Kriterien der guten Anpassung erfolgen.

Maßnahme

Titel:

3

Baum- und Heckenpflanzaktionen: „Mehr Bäume für das Weinviertel“

Start (TT.MM.JJ)

Ende (TT.MM.JJ)

09/22

03/24

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Arbeitspakete

1. zwei große regionale Baum- und Heckenpflanzaktionen
 Als Erweiterung der in der Kleinregion durchgeführten Obstbaumpflanzaktion wurde das Angebot an alle Gemeinden gestellt auf öffentlichen Plätzen Hecken oder Bäume zu pflanzen. Wird auch als Ergänzung zu den anderen Maßnahmen zum Grünraum (MA1 und MA2) betrachtet. Im Herbst 2022 erfolgte die Pflanzung von Hecken in den Gemeinden Poysdorf und Altlichtenwarth.
2. Durchführung von mindestens zwei öffentlichen Baumschnittkursen
 Es werden im Rahmen der Kleinregion Obstbaumschnittkurse durchgeführt. Im Jänner 2023 fand ein Kurs statt, dieser ist eher als Informationsplattform zu sehen, da auch die Themen der Klimawandelanpassung ebenfalls vor Ort kommuniziert werden.
3. Entwicklung gemeinschaftlicher Pflegekonzepte der gepflanzten Bäume durch Bürger:innen-Beteiligung, Patenschaften oder ähnliches
 → Offen, wird auch im Rahmen der KLAR Checks thematisiert.
4. Öffentlichkeitsarbeit: Pressearbeit zum Thema Grünraumpflege und der Bedeutung von „Bäumen als natürliche Klimaanlage“
 → Wird laufend über alle Maßnahmen zum Grünraum betrieben.

Ziele

Die Baum- und Heckenpflanzaktionen erweitern die bisher in der Kleinregion angebotene „Obstbaumpflanzaktion“. Die Baumschnittkurse sind insbesondere als Informations- und Bewusstseinsbildungsmöglichkeit zu sehen, da diese bereits gut etabliert sind und viele Teilnehmende anziehen. Die Bewerbung dieser Maßnahmen soll in Zukunft noch intensiviert werden, um ggfs. noch weitere Pflanzungen in der Region durchzuführen.

--

ren.

Meilensteine

<p>Meilenstein 1: Die Baumpflanzaktionen wurden durchgeführt. → Im Herbst 2022 wurden in zwei Gemeinden Heckenpflanzaktionen durchgeführt.</p> <p>Meilenstein 2: Die Baumschnittkurse wurden geplant und beworben. → Ein Obstbaumschnittkurs fand bereits statt und KLAR wurde vor Ort kommuniziert.</p> <p>Meilenstein 3: Es wurden an verschiedenen Flächen in der Region Bäume bzw. Hecken/Sträucher gepflanzt. → Im Herbst 2022 wurden in zwei Gemeinden Heckenpflanzaktionen durchgeführt.</p>
--

Leistungsindikatoren

<p>Indikator 1: Zwei Baumpflanzaktionen wurden durchgeführt. → Im Herbst 2022 wurden in zwei Gemeinden Heckenpflanzaktionen durchgeführt.</p> <p>Indikator 2: Zwei Baumschnittkurse wurden geplant, beworben und KLAR! vor Ort kommuniziert. → Ein Obstbaumschnittkurs fand bereits statt und KLAR wurde vor Ort kommuniziert.</p>
--

Gute Anpassung

Bei der Auswahl des Pflanzmaterials wird auf klimafitte und ökologisch wertvolle Gehölze geachtet, dabei sind die Kriterien nach Natur im Garten eine gute Orientierung.
--

Maßnahme
Titel:

4
Gesundheit: „(Klima-)Fit durch Hitzewellen“

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

05/22
04/24

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Arbeitspakete:

1. Infoveranstaltungen:
Sind in Planung (Außerhalb des Berichtszeitraums finden zwei Vorträge „Gesund trotz Hitze“ im Juni 2023 statt).
2. Recherche und eine Adaption von Informationsmaterialien:
Eine Recherche zu Gesundheitsrelevanten Inhalten wurde durchgeführt. Es wurden Materialien (Hitzetipps wurden selbst erstellt und die Broschüre „Gesund trotz Hitze“ des Umweltbundesamts wurde nachproduziert. Es werden allen KLAR Gemeinden und Gesundheitseinrichtungen Informationsmaterialien zur Verfügung gestellt.
3. Verteilung und Bewerbung eben dieser Informationsmaterialien
In Berichtsperiode noch offen.
4. Begleitende Öffentlichkeitsarbeit
Wird laufend betrieben.

Ziele

Ziele lt. Konzept: Das Thema wird über zwei Jahre in der Region behandelt, es werden vier öffentliche Info-Abende durchgeführt. Gesundheitseinrichtungen wurden Informationsmaterialien zur Verfügung gestellt, sowie mindestens zwei spezifische Artikel in regionalen Medien veröffentlicht.

Die Maßnahme ist gut fortgeschritten. Die Informationsmaterialien werden gut angenommen (Hitzetipps und Nachdruck der Infobroschüre „Gesund trotz Hitze“ des Umweltbundesamts).

Meilensteine

Meilenstein 1: Es wurden vier Vortrags-/Infoabende geplant, Referent:innen eingeladen, Räumlichkeiten und Verpflegung organisiert, sowie inhaltliche Vorbereitungen getroffen (in Absprache mit Kooperationspartner:innen).

→ In Berichtsperiode bis Ende April wurden zwei Infovorträge geplant.

Meilenstein 2: Es wurden für alle Info-Abende Einladungen verschickt und diese öffentlich beworben.

→ Offen

Meilenstein 3: Es wurden vier Info-Abende durchgeführt.

→ Offen

Meilenstein 4: Allen gesundheitsrelevanten Einrichtungen sowie den Gemeinden der Region wurden Info-Materialien zur Verfügung gestellt.

→ Die Informationsmaterialien wurden erstellt.

Leistungsindikatoren

Indikator 1: Es wurden vier Info-Abende geplant, beworben und durchgeführt.

→ Es wurde innerhalb des Kernteams beschlossen, dass mit zwei Vorträgen (geplant für Juni 2023) gestartet wird, danach werden die Infoabende nach Bedarf adaptiert.

Indikator 2: Eine Recherche zu Informationsmaterialien und die Adaption dieser wurde durchgeführt.

→ Die Recherche ist erfolgt.

Indikator 3: Allen gesundheitsrelevanten Einrichtungen, sowie den Gemeinden der Region wurden Info-Materialien zur Verfügung gestellt.

→ Ist erfolgt. Die Verteilung der Materialien erfolgt bedarfsorientiert.

tiert über den Sommer 2023.

Gute Anpassung

Die Maßnahme zielt auf den Erhalt bzw. die Erhöhung der Lebensqualität der Bevölkerung trotz zunehmender Hitze ab. Durch das vermehrte Bewusstsein für mögliche Gesundheitsgefahren werden diese gemindert.

Maßnahme
Titel:

5
Flurplanung mit Fokus auf Wasser(-rückhalt) & Renaturierung von Gewässern

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

05/22
04/24

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

1. Arbeitspaket Flurplanung:
 → Es fanden diverse Vorgespräche mit der Agrarbezirksbehörde und dem MRM statt, im Kernteam der KLAR fand ein Erstgespräch im Sommer 2022 statt, danach wurde in den interessierten Gemeinden die Problemstellungen erhoben und im Rahmen einer Sitzung mit allen interessierten Gemeindevertreter:innen und der Agrarbezirksbehörde fand im Jänner 2022 die Themensetzung der Teilbereiche statt. Das Flurplanungsübereinkommen liegt nun vor und wird im Juni 2023 gestartet.
 → Es wurden die Flurplanungsprozesse in 9 Teilbereichen der Region gestartet, diese sind in den Gemeinden Altlichtenwarth, Bernhardsthal, Großkrut, Hauskirchen, Herrbaumgarten, Ottenthal und Poysdorf gelegen.
 2. Kommunikation der Ergebnisse → Offen
 3. Begleitung der Ergebnisse und Anstoß zu konkreten Projekten: Offen
 4. Begleitende Öffentlichkeitsarbeit: Gemeinsame Initiierung einer Gewässerkonferenz im Weinviertel im Jahr 2023:
 → Die inhaltliche Planung (Einladung, Organisation und Co.) ist im Berichtszeitraum erfolgt. Die Veranstaltung fand im Mai 2023 statt (nächster Berichtszeitraum).

Ziele

Ziele lt. Konzept: Im Rahmen der Maßnahme findet in sechs Gemeinden eine Flurplanung statt, aus den Planungen werden Handlungsempfehlungen für die jeweiligen Gemeinden/Grundbesitzer:innen abgeleitet. Daraus werden mindestens drei konkrete Projekte zu Wasserrückhalt/Renaturierung initiiert.

 Es wurden die Flurplanungsprozesse in 9 Teilbereichen der Region gestartet. Das Flurplanungsübereinkommen mit der Agrarbezirksbehörde liegt vor und wird mit Juni 2023 gestartet. Die Erhebung der Problemstellungen und der Prozess bis zum Flurplanungsübereinkommen war ein relativ langwieriger, da die Ziele der Planung vorab klar definiert wurden. Daher wird aktuell erst mit den einzelnen Planungen begonnen.

<p>Meilensteine</p>	<p>Meilenstein 1: Der Prozess der Flurplanung wurde in interessierten Gemeinden gestartet. → Ist erfolgt</p> <p>Meilenstein 2: In den ersten Gemeinden hat eine Flurplanung stattgefunden. → Offen</p> <p>Meilenstein 3: Die einzelnen Ergebnisse der Flurplanung werden medial ausgearbeitet und zusammengefasst. → Offen.</p> <p>Meilenstein 4: Aus den Ergebnissen werden mindestens drei konkrete Projekte zu Gewässerrenaturierung, Verhinderung der Abschwemmung von Ackerflächen oder ähnlichen relevanten Themen gestartet. → Offen.</p> <p>Meilenstein 5: Recherche zu weiteren Fördermöglichkeiten der konkreten Projekte ist abgeschlossen → Vorabrecherche ist erfolgt, wird laufend ergänzt</p> <p>Meilenstein 6: Die betroffenen Gemeinden erhalten bei der weiteren Umsetzung der Projekte Unterstützung. → Offen</p>
<p>Leistungsindikatoren</p>	<p>Indikator 1: Es wurde in sechs Gemeinden eine Flurplanung durchgeführt. → In 7 Gemeinden werden Planungen stattfinden lt. Flurplanungsübereinkommen.</p> <p>Indikator 2: Aus der Flurplanung wurden drei konkrete Projekte (Renaturierung, Beschattung, Versickerungsflächen, etc.) abgeleitet und mit der Umsetzung gestartet. → Offen.</p>
<p>Gute Anpassung</p>	<p>Der Zielsetzung des Flurplanungsübereinkommens ist folgendes zu entnehmen: Generelles Ziel der Flurplanung ist es, mit wasserrückhaltenden und -erhaltenden Maßnahmen den geringen Niederschlag besser nutzen zu können. Das Wasser soll in der Region gehalten werden, es soll weniger rasch abgeleitet werden, um Austrocknungen während Trockenperioden überbrücken zu können. Bestehende Mulden und vorhandene Tümpel werden in die Planung einbezogen, geringfügige Anpassungen dieser natürlichen Elemente sollen einen erhöhten Nutzen bewirken. Zugleich sollen durch gezielte Hecken und Grünanlagen ebenfalls Rückhaltebereiche für das Wasser geplant werden. Bestehende Landschaftselemente (z.B. Böschungen, bestockte Bereiche) werden im Zuge der Planung geprüft werden, ob diese zusätzlichen Funktionen (z.B. Wasserrückhalt, Biodiversität, usw.) erfüllen können. Weiters sollen bestehende Bodenschutzanlagen revitalisiert und klimafitter ausgestaltet werden. Es werden dafür entsprechende Konzepte erarbeitet. Die Planung soll exemplarisch Möglichkeiten für Maßnahmen aufzeigen, die rasch und kostengünstig umgesetzt werden können. Für langfristige Projekte, die außerhalb der Kompetenz der NÖ Agrarbezirksbehörde liegen (z.B. Renaturierung und Umlegung von Bachläufen) werden zu entsprechenden Ansprechstellen des Landes NÖ die notwendigen Kontakte hergestellt.</p>

<p>Maßnahme</p> <p>Titel:</p>	<p>6</p> <p>Wasserkreislauf in der Region stärken: „Regentonne für alle, aber bitte gelsensicher“</p>
<p>Start (TT.MM.JJ)</p> <p>Ende (TT.MM.JJ)</p>	<p>05/22</p> <p>12/23</p>
<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.</p>	<p>Arbeitspakete:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Analyse der Möglichkeiten und des Status quo zu Wasserversickerung und Sammlung von Regenwasser in der Region: Es fanden Vorgespräche zu dem Thema statt. In einer Gemeinde liegt ein Regenwasserplan vor. 2. Erstellung eines regionalen Leitfadens für die Gemeinden: Die Recherche dazu fand statt, ist aktuell in Ausarbeitung. 3. Fortbildung der Gemeindevertreter:innen, Amtsleiter:innen und Mitarbeiter:innen: Eine Erste Information va. hinsichtlich neuer Möglichkeiten und Rahmenbedingungen fand im Rahmen des Amtsleiter:treffens 2022 statt. 4. Begleitende Öffentlichkeitsarbeit: Regentonnen-Gewinnspiel: Offen
<p>Ziele</p>	<p>Aktueller Stand:</p> <p>Es wurde entschieden, dass in einem ersten Amtsleiter:innentreffen im Herbst 2022 das Bewusstsein auf das Thema gelenkt wird, in weiterer Folge wurde erhoben, welche Unterstützung die Gemeinden bräuchten, wo die Hindernisse in der Umsetzung liegen und welche Chancen gesehen werden. Darauf aufbauend soll der Leitfaden als Zusammenstellung aller möglichen Informationsquellen einfach zur Verfügung stehen. Die Informationsbroschüre liegt noch nicht vor, diese soll noch im kommenden Jahr entstehen. Das Amtsleitertreffen im Herbst 2022 wurde ebenfalls vorgezogen, weil die neue Richtlinie zur Siedlungswasserwirtschaft zu dem Zeitpunkt neu veröffentlicht wurde und daher hier ein aktueller Neuigkeitswert auch für die Gemeindevertreter: innen bestanden hat.</p>
<p>Meilensteine</p>	<p>Meilenstein 1: Die Analyse zum Status quo der Wasserversickerung in der Region wurde gestartet. → Ist in Arbeit.</p> <p>Meilenstein 2: Die Recherche zur Erstellung der Informationsmaterialien wurde abgeschlossen. → Ist aktuell in Arbeit.</p> <p>Meilenstein 3: Die Analyse zu Wasserversickerung in der Region wurde durchgeführt und die Ergebnisse liegen vor. → Offen.</p> <p>Meilenstein 4: Der Leitfaden/Informationsmaterialien wurden erstellt, gedruckt und an die Gemeinden verteilt. → Offen.</p> <p>Meilenstein 4: Die Fortbildung für die Gemeindeverterter:innen wurde geplant, ReferentInnen eingeladen und die Einladungen an Teilnehmende versendet.</p>

Leistungsindikatoren

<p>→ Ist in einem ersten Amtsleitertreffen erfolgt. Ggfs. wird das Thema nochmals behandelt werden.</p> <p>Meilenstein 5: Die Fortbildung für die Gemeindevertreter:innen hat stattgefunden.</p> <p>→ Ist erfolgt.</p>
<p>Indikator 1: Die Erhebung des Status Quo zu Potentialen der Wasserversickerung wurde durchgeführt.</p> <p>→ Offen</p> <p>Indikator 2: Der Leitfaden/Informationsmaterialien wurden erstellt, gedruckt und an die Gemeinden verteilt.</p> <p>→ Offen</p> <p>Indikator 3: Die Fortbildung für die Gemeinden hat stattgefunden.</p> <p>→ Teilweise erfolgt/wird unter Umständen noch weiter gedacht.</p> <p>Indikator 4: Das Gewinnspiel hat stattgefunden</p> <p>→ Ist noch in Ausarbeitung.</p>

Gute Anpassung

Die Maßnahme zielt auf Bewusstseinsbildung innerhalb der KLAR Gemeinden aber auch in der Bevölkerung ab, um mehr Wasser „in der Region zu halten“, damit hoffentlich so vor allem bei neuen Projekten vermehrt Wert auf einen intakten Wasserkreislauf gelegt wird.

Maßnahme
Titel:

7
Tourismus und Freizeit: „Das Weinviertler Dreiländereck wandert klimafit“

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

05/22
04/24

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

<p>Im Berichtszeitraum wurde ein Radwandertag im Mai 2022 in Poysdorf mit Klimaschwerpunkt (Klimaquiz, Infotafeln entlang der Strecke und bei den Labstationen und anschließende Verlosung regionaler Geschenke aus den Mitgliedsgemeinden) abgehalten. Ein zweiter Wandertag fand am 7. Mai 2023 in Altlichtenwarth statt (nächste Berichtsperiode).</p> <p>Es fanden Abstimmungsgespräche zu Maßnahmen im Tourismus in der Region statt. Hier findet aktuell die Recherche zu potentiellen Referent:innen und Expert:innen statt.</p>

Ziele

Die Module zur Fortbildung von Multiplikator:innen sind offen. Erste Gespräche haben stattgefunden. Die Wandertage werden gut angenommen und haben sich als gute Möglichkeit zur niederschweligen Bewusstseinsbildung erwiesen.

Meilensteine

Meilenstein 1: Abstimmungsgespräche mit allen wichtigen Akteur:innen zu Klimawandelanpassung im Tourismus haben stattgefunden.
 → Zum Teil erfolgt.
 Meilenstein 2: Die Fortbildungsmodule wurden inhaltlich entwickelt, entworfen und geplant.
 → Offen
 Meilenstein 3: Die Fortbildungsmodule wurden abgestimmt, beworben und durchgeführt.
 → Offen
 Meilenstein 4: Die Wandertage wurden geplant und das Veranstaltungskonzept verfeinert.
 → Ist erfolgt.
 Meilenstein 5: Die Wandertage wurden organisiert, beworben und abgehalten.
 → Ist erfolgt
 Meilenstein 6: Die Gestaltung des Klimaschauweges wurde gestartet.
 → Offen

Leistungsindikatoren

Indikator 1: Zwei Fortbildungsmodule wurden entworfen, geplant, beworben und durchgeführt.
 → Offen
 Indikator 2: Das Veranstaltungskonzept der Wandertage wurde verfeinert und zwei Wandertage wurden abgehalten.
 → Ist erfolgt (im Berichtszeitraum wurde ein Radwandertag mit Klimaquiz und Informationen abgehalten; ein zweiter Wandertag fand am 7. Mai 2023 statt (nächste Berichtsperiode)
 Indikator 3: Die Gestaltung des Klima-Schauweges wurde gestartet.
 → Offen

Gute Anpassung

Die Maßnahme zielt ebenfalls auf Bewusstseinsbildung verschiedener Akteur:innen ab. Vor allem werden im Rahmen dieser Maßnahme bestehende Angebote (wie Wandertage in der Region) durch einfache Maßnahmen, wie Abhaltung eines Klimaquiz und zur Verfügungstellung diverser Informationsmaterialien, das Bewusstsein in der Bevölkerung erhöht werden.

Maßnahme
 Titel:

8
Regionale (Land-)Wirtschaft stärken: „Das Weinviertel is(s)t klimafit!“

Start (TT.MM.JJ)
 Ende (TT.MM.JJ)

06/22
 04/24

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Vorgespräche mit der Bezirksbauernkammer, Referent:innen und Expert:innen haben stattgefunden. Es wurde in Zusammenarbeit mit den Benachbarten KLAR! Regionen eine Info-Reihe „Landwirtschaft im Klimawandel im Weinviertel“ gestartet. Dazu fanden 3 Veranstaltungen zur Bewusstseinsbildung statt. Der Kick-off der Veranstaltungsreihe fand im Dezember in der Bezirksbauernkammer Mistelbach statt. In weiterer Folge fand eine Veranstaltung zum Thema „Artenvielfalt“ im Klimawandel in der Gemeinde Poysdorf statt sowie ein „Feldtag“ unter dem Titel „Gespräch im Obstgarten“ bei einem Klimawandelanpassungsaffinen Obstbau Betrieb auch aus der Gemeinde Poysdorf.

Die Inhalte der Veranstaltungen wurden mittels Öffentlichkeitsarbeit kommuniziert. Inhaltliche Zusammenfassungen werden dazu auch zur Verfügung gestellt.

In weiterer Folge sollen noch weitere Themen innerhalb der Region und auch außerhalb durch die Zusammenarbeit mit den benachbarten KLAR! Regionen thematisiert werden.

Ziele

Die klimafitte Landwirtschaft wird vorangetrieben und durch Informationsangebote wird der einhergehende Diskurs weiter angeregt.

Der Diskurs wurde durch die Veranstaltungen sicherlich angeregt, das ist auch dem qualitativen Feedback nach den Veranstaltungen zu entnehmen. Während der intensiven Arbeitszeit im Frühjahr/Sommer sind keine weiteren Veranstaltungen geplant. Für den Herbst 2023 sind weitere Veranstaltungen zur Bewusstseinsbildung geplant.

Die Veranstaltung „KLAR Markt“ wird in der ursprünglich angedachten Form eines „Wochenmarkts“ aus heutiger Sicht nicht im Rahmen der Umsetzungsphase durchführbar sein. Das Thema der regionalen Vermarktung wird aktuell überarbeitet und unter Umständen in einem anderen Format angedacht.

Meilensteine

Meilenstein 1: Die Vorarbeiten zum KLAR! Markt wurden abgeschlossen (rechtliche Rahmenbedingungen abgeklärt, Planungen, Einladungen, ...).
→ Offen.

Meilenstein 2: Der KLAR! Markt wurde abgehalten. Offen.

Meilenstein 3: Die Bildungsangebote wurden vollständig geplant, Räumlichkeiten und Vortragende gebucht und die Einladungen abgesendet.
→ Ist erfolgt.

Meilenstein 4: Es wurden begleitend themenspezifische Artikel in regionalen Medien veröffentlicht.

→ Begleitend zu den Bildungsveranstaltungen wurden Presseartikel veröffentlicht.

Meilenstein 5: Es wurden vier Bildungsveranstaltungen entwickelt und abgehalten.

→ Es wurden drei Bildungsveranstaltungen abgehalten, ein Kickoff in der Bezirksbauernkammer in Mistelbach und zwei im Weinviertler Dreiländereck, in Poysdorf.

Leistungsindikatoren

Indikator 1: Der KLAR! Markt wurde abgehalten.
 → Wird vmtl. etwas abgeändert stattfinden.
 Indikator 2: Es wurden vier Bildungsveranstaltungen (zwei Vorträge inkl. Diskussion und zwei Exkursionen) konzipiert und abgehalten.
 → Es wurden drei Bildungsveranstaltungen abgehalten.

Gute Anpassung

Es werden die Auswirkungen des Klimawandels und die Vorteile von Anpassungsmaßnahmen aufgezeigt. Der Austausch zwischen den Landwirt:innen und wichtigen Stakeholdern in der Region (zb Kammer) soll gute Anpassungen forcieren und für Anpassung zu sensibilisieren.

Maßnahme
 Titel:

9
Katastrophenvorsorge: „Wir sind vorbereitet“

Start (TT.MM.JJ)
 Ende (TT.MM.JJ)

06/22
 04/24

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Arbeitspakete:
 1. Informationsveranstaltungen zu Katastrophenschutz: Da diese Informationsveranstaltungen auch kostenfrei zB von Seiten des Zivilschutzverbandes organisiert werden und innerhalb der Region auch gerne angenommen werden, wurde das aktuell als weniger relevant angesehen.
 2. Erhebung Status quo in den Gemeinden zur Vorsorge und Management von Katastrophen:
 Im Rahmen einer Vorstandssitzung (bestehend aus allen Bürgermeister:innen der KLAR!) war ein Vertreter des Zivilschutzverbandes NÖ vor Ort. Dabei wurden Möglichkeiten für die Gemeinden aufgezeigt, wobei hier die Rückmeldung war, dass diese bereits gut informiert seien und aktuell Gemeindeintern an den Themen arbeiten, daher Gemeindeübergreifend weniger Relevanz vorherrscht.
 3. Austausch innerhalb der Region für Gemeindevertreter:innen forcieren:
 Thematik: Siehe oberhalb.
 Begleitende Öffentlichkeitsarbeit: Es erfolgt begleitend zu den Themen der Info-Abende Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation
 Ist aktuell weniger erfolgt, da das Thema bereits erläutert wurde.

Ziele

Es wird der Status quo zur Katastrophenvorsorge in der Region erhoben und die Stakeholder werden untereinander vernetzt, woraus weitere Maßnahmen abgeleitet werden. Zudem werden Info-Abende zum Thema in der Region organisiert.

 Aktuell gab es nach den ersten Aktionen (Vernetzung innerhalb der Region) aus den Gemeinden die Rückmeldung, dass diese aktuell weniger Bedarf sehen gemeindeübergreifend das Thema zu bearbeiten, daher wird hier ev. ein Maßnahmentausch angedacht.

Meilensteine
Leistungsindikatoren

<p>Meilenstein 1: Es wurde zwei Austauschtreffen für Gemeindevertreter:innen geplant.</p> <p>→ Ein erstes Austauschtreffen wurde organisiert und abgehalten.</p> <p>Meilenstein 2: Es wurden Info-Abende für die Bevölkerung geplant und beworben (inhaltliche Vorbereitung, Einladung der Referent:innen, Organisation von Räumlichkeiten und Verpflegung)</p> <p>→ Offen</p> <p>Meilenstein 3: Es wurden alle Info-Abende durchgeführt.</p> <p>→ Offen</p> <p>Meilenstein 4: Der Status quo der Katastrophenvorsorge in den Gemeinden wurde analysiert und weitere Schritte wurden geplant.</p> <p>→ Offen</p>
<p>Indikator 1: Es wurden vier Info-Abende geplant, beworben und durchgeführt.</p> <p>→ Offen</p> <p>Indikator 2: Es wurden zwei Austauschtreffen für Gemeindevertreter:innen und Stakeholder organisiert.</p> <p>→ Ein erstes Austauschtreffen wurde organisiert und abgehalten.</p>

Gute Anpassung

<p>Da die Maßnahme auf eine gute Vorbereitung hinsichtlich potenzieller Schadereignisse abzielt, werden weder die heutige Generation noch die kommenden Generationen gefährdet. Bei der Durchführung der Maßnahme werden keine emissionsintensiven Aktivitäten gefördert.</p>

Maßnahme
Titel:

10
Beratung für klimafitte Haus- und Gartengestaltung

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

05/22
04/24

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

<p>Hier wurde eine Änderung der Herangehensweise und der Arbeitspakete (jedoch nicht der inhaltlichen Aspekte) an die Serviceplattform und KPC kommuniziert.</p> <p>Begründung: Aufgrund der Entwicklungen seit der Konzepterstellung (unter anderem die gestiegene Nachfrage nach Beratungen va. zum Thema Raus aus Öl, auch Veränderungen seitens der Beratungsleistungen des Landes NÖ; die Kostenentwicklung im Bausektor etc.) werden rund 50 Einzelberatungen für „klimafittes bauen & sanieren“ nicht als realistisch gesehen. Daher wurde folgender Weg gewählt: Ein Infoabend zum Thema „Klimafit bauen & sanieren“ soll im April abgehalten werden. Vor Ort können sich Interessierte ggfs. direkt für vor Ort Beratungen anmelden. Es werden aktuell rund 10 Beratungen als realistisch angenommen. Ebenso kann ein weiterer Info-Abend im nächsten Jahr rund um das Thema „klimafittes bauen mit Naturmaterialien“ abgehalten werden.</p> <p>Arbeitspakete: Abhaltung Info-Abende: Es fand ein Info-Abend zum Thema „Klimafit bauen & sanieren“ am 13. April 2023 in der Gemeinde Großkrut statt. Es</p>
--

--

fand ebenfalls ein Infoabend in der Gemeinde Hauskirchen am 15. März 2023 zum Thema „Gärten klimafit machen“. Die Bewerbung der Beratung ist in der Regionszeitung erfolgt. Laufend werden Informationen zu Gartengestaltung und Co über die eigenen Kanäle der KLAR kommuniziert.
Die Aktualisierung des Konzepts und Leistungsverzeichnisses ist in Arbeit.

Ziele

Aktueller Stand: Es wurden bereits viele Personen über die div. Infoabende anderer Initiativen wie „Raus aus Öl“ erreicht, um hier keine doppelten Inhalte zu kommunizieren, wurde auf die Expertise der Energie- und Umweltagentur zurückgegriffen und die Zahl der Einzelberatungen etwas korrigiert. Im kommenden Umsetzungsjahr soll nochmals die Bewerbung dieser Inhalte gestartet werden. Über Informationsangebote, wie Vorträge und Öffentlichkeitsarbeit soll das Bewusstsein in der Region voran getrieben werden.

Meilensteine

Meilenstein 1: Planung, Organisation und Bewerbung im Vorfeld der Beratungsangebote ist abgeschlossen.
→ Ist zum Teil erfolgt.
Meilenstein 2: Planung, Organisation und Bewerbung der Info-Veranstaltungen in der Region sind abgeschlossen.
→ Ist erfolgt.
Meilenstein 3: Es wurden Informationen in den regionalen Medien zu den Themen veröffentlicht.
→ Ist zum Teil erfolgt.

Leistungsindikatoren

Indikator 1: Ein Vortrag „Klimafit bauen & sanieren“ wurde geplant, beworben und durchgeführt.
→ Ist erfolgt.
Indikator 2: Es wurden rund 10 Einzel-Beratungseinheiten angeboten und vermittelt.
→ 2 Beratungen wurden aktuell vermittelt.
Indikator 3: Es wurden saisonal passende Informationen und Tipps zu klimafitten Gartengestaltung auf den Kanälen der KLAR! veröffentlicht.
→ Ist erfolgt.
Indikator 4: Ein Info-Abend zu „Gärten klimafit machen“ hat in der Region stattgefunden.
→ Ist erfolgt.

Gute Anpassung

Die Maßnahme soll die Auswirkungen des Klimawandels abschwächen, es wurde vermehrt ein Schwerpunkt auf Sanierungen von Altbeständen gelegt und weniger auf Neubau.

Bei der Gartengestaltung kann mit klimaangepassten Pflanzen und Bäumen viel bewirkt werden. Hier wird stark mit Expert:innen auf dem Gebiet, wie Natur im Garten Berater:innen zusammengearbeitet.

Maßnahme
Titel:

11
KLAR(e) Kommunikation

Start (TT.MM.JJ)

05/22

Ende (TT.MM.JJ)

04/24

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Arbeitspakete:

1. Klimawandelanpassung wird mittels laufender Öffentlichkeitsarbeit kommuniziert. Unter diesem Arbeitspaket subsumieren sich diverse Presseaussendungen an regionale Medien zur Kommunikation der KLAR! Maßnahmen und der laufenden Aktivitäten sowie zur allgemeinen Bewusstseinsbildung. Im Mai 2022 fand eine gemeinsame Pressekonferenz der Regionen im östlichen Weinviertel statt. Es wurden zu div. Aktivitäten laufend Pressemeldungen und Pressearbeit geleistet. Es wurden rund 30 Artikel mit Bezug zu der Modellregion veröffentlicht.
2. Auch mittels der Regionszeitung der Kleinregion Weinviertler Dreiländereck werden KLAR! Themen laufend kommuniziert. Es wurde in allen Ausgaben der Regionszeitungen im Berichtszeitraum KLAR! Beiträge gestaltet.
3. Social Media: Bisher wurde der facebook-Account der Kleinregion Weinviertler Dreiländereck für die Bewerbung und Verbreitung der KLAR! Aktivitäten genützt. Es wird weiterhin der facebook Account der Kleinregion Weinviertler Dreiländereck genützt und in verschiedenen Abständen Inhalte gepostet. Es wurde darüber hinaus ein Instagram Kanal angelegt (Details sind im Dokument Öffentlichkeitsarbeit/Bewusstseinsbildung zu entnehmen),
4. Veranstaltungen: Die Veranstaltung „Klimakabarett“ soll wieder angeboten werden, es sollen drei Vorstellungstermine in der Region angeboten werden. Das Klimakabarett wurde zweimal im Jahr 2022 in der Region angeboten. Aktuell ist der Bedarf dadurch schon etwas gestillt, ob noch ein Termin angeboten wird, ist aktuell unklar.
5. Video-Reihe der KLAR!-Regionen des östlichen Weinviertels: In einer gemeinsamen Aktion der 6 KLAR!-Regionen im östlichen Weinviertel möchten sich die Regionen in Kurzvideos mit ausgewählten Aktionsfeldern zum Thema Klimawandelanpassung befassen. Ein erster Termin zur Ideenfindung und Herangehensweise ist erfolgt. Ein zweiter Termin zur Abstimmung des Drehbuchs aller 10 Kurzvideos ist erfolgt. Der Dreh wird nach aktuellem Stand im Juli 2023 erfolgen.
6. Auftaktveranstaltung für die Regionen des östlichen Weinviertels: Die Auftaktveranstaltung hat unter dem Namen „Gemeinsam KLAR!textreden“ als Format einer „Unconference“ am 12. Oktober 2022 stattgefunden.
7. KLAR! Jahreskalender: Für das Jahr 2023 wurde ein Jahreskalender mit Motiven aus der Kleinregion und monatlich angepassten „KLAR! Tipps“ gestaltet und an wichtige Kooperationspartner und Stakeholder verteilt und über den KLAR! Adventka-

lender verlost. Für das Jahr 2024 soll dieser überarbeitet werden.

- 8. Beiträge in Gemeindezeitungen: Für einzelne Gemeindezeitungen wurden nach Bedarf Inhalte zur Verfügung gestellt.

Ziele

Das KLAR! Management und die Gemeinden bearbeiten zwei Jahre lang das Thema Klimawandelanpassung. Es werden über die Umsetzungsphase verteilt rund 20 Presseaussendungen zu den KLAR! Themen versandt und 10 Beiträge für diverse Gemeindezeitungen erstellt. Durch einen guten Mix an Präsenz in den sozialen, aber auch in den klassischen Medien können verschiedene Zielgruppen erreicht werden. Die Akzeptanz für Klimawandelanpassungsmaßnahmen seitens der öffentlichen Hand wird erhöht.

Es wurden bisher die meisten Pressemeldungen von regionalen Medien aufgenommen und oft in gekürzter Version übernommen. Der Mix an Kanälen hat sich für die Bewerbung von Inhalten und Veranstaltungen am besten erwiesen. Die Regions – bzw. Gemeindezeitungen sind wichtige Instrumente. Wobei es aufgrund der zumeist unregelmäßig erscheinenden Gemeindezeitungen herausfordernd ist konkrete Inhalte zu positionieren. Zumeist wird auch versucht auf die Homepage zu verlinken und dort weiterführende Informationen zur Verfügung zu stellen. Die Präsenz in Medien und Co soll auch das Bewusstsein für das Thema schärfen.

Meilensteine

Meilenstein 1: Das Klimakabarett wurde geplant, Räumlichkeiten wurden gebucht, Werbungsplakate wurden gestaltet sowie gedruckt und die Bewerbung wurde initiiert.
 → 2 Termine durchgeführt

Meilenstein 2: Das Klimakabarett wurde durchgeführt und nachbereitet.
 → 2 Termine durchgeführt

Meilenstein 3: Ein Instagram-Account für das Weinviertler Dreiländereck wurde angelegt.
 → Der Account wurde angelegt und wird mit Informationen versehen

Meilenstein 4: Die Social-Media-Accounts des Weinviertler Dreiländerecks werden regelmäßig mit Neuigkeiten, Tipps und Informationen bespielt.
 → Die laufenden Inhalte werden u.a. auch über die Social-Media-Accounts kommuniziert

Meilenstein 5: Die gemeinsame Video-Reihe der KLAR!-Regionen wurde erstellt und veröffentlicht.
 → Noch offen (in Planung)

Meilenstein 6: Die Auftaktveranstaltung der KLAR!-Regionen wurde geplant, die Einladungen wurden verschickt und die Veranstaltung selbst wurde abgehalten.
 → Ist erfolgt.

Meilenstein 7: Der Jahreskalender wurde erstellt und mit KLAR! Tipps versehen.
 → Wurde für das Jahr 2023 durchgeführt.

Leistungsindikatoren

Indikator 1: Es wurden 20 redaktionelle Beiträge zu KLAR! Themen in regionalen Medien veröffentlicht.
 → Aktuell wurde die Region in rund 30 Pressemeldungen (zumeist Regionalmedien) veröffentlicht.
Indikator 2: In allen Ausgaben der Regionszeitung wurden Beiträge rund um das Thema Klimawandelanpassung veröffentlicht.
 → Ist erfolgt.
Indikator 3: Die Auftaktveranstaltung wurde geplant, beworben und abgehalten.
 → Ist erfolgt.
Indikator 4: Die Veranstaltungen des „Klimakabarets“ wurden geplant, beworben und abgehalten sowie nachbereitet.
 → Ist erfolgt: 2 Veranstaltungen wurden durchgeführt.
Indikator 5: Die Videoreihe wurde geplant, produziert und veröffentlicht.
 → Offen.

Gute Anpassung

Die Maßnahme zielt auf den Wissenszuwachs in der Region ab. Durch niederschwellige Angebote (z. B. das „Klimakabarett“) wird eine breite, bislang potenziell einschlägig wenig informierte Zielgruppe erreicht, die es zu sensibilisieren gilt. Die kontinuierliche thematische Präsenz in den regionalen Medien soll die Bevölkerung dazu animieren, sich auch im Alltag mit möglichen Formen der Klimawandelanpassung auseinanderzusetzen. Durch die Bewusstseinsbildung unter Entscheidungsträger:innen wird der Erhalt der Lebensqualität der Bevölkerung trotz klimawandelbedingter Risiken sichergestellt. Es wird bei der Umsetzung der Maßnahmen immer nach den Kriterien der guten Anpassung gehandelt und keine dem Klimaschutz widersprechenden Inhalte transportiert.

Maßnahme
 Titel:

12
Bildung: „Auch die Jüngsten werden zu Klima-Profis“

Start (TT.MM.JJ)
 Ende (TT.MM.JJ)

05/22
 04/24

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Arbeitspakete:
 1. Erstellung Workshop:
 Es wurde in Zusammenarbeit mit dem Klimabündnis NÖ und den KLAR! March-Thaya-Auen und Land um Laa ein Workshop konkret zur Klimawandelanpassung mit der Zielgruppe Volksschulen erstellt. Es wurde ein Probeworkshop in der Region March-Thaya-Auen abgehalten. Das finale Konzept liegt vor.
 2. Organisation, Abhaltung und Koordination von Workshops in den Schulen der Region:
 Eine geeignete ReferentIn konnte gefunden werden, die ab Herbst 2023 die Workshops in den Schulen anbieten kann.

Ziele	Es wurde ein Workshop zur Klimawandelanpassung erstellt. Noch offen ist die Terminvereinbarung mit den Schulen und Abhaltung der Workshops.
Meilensteine	<p>Meilenstein 1: Erste Abstimmungsgespräche zur Erstellung des Workshops haben stattgefunden. → Ist erfolgt.</p> <p>Meilenstein 2: Die Erstellung des Workshops wurde abgeschlossen. → Ist erfolgt.</p> <p>Meilenstein 3: Der Workshop wurde fertig gestellt. → Ist erfolgt</p> <p>Meilenstein 4: Termine für die Abhaltung der Workshops in den jeweiligen Regionen wurden vereinbart. → Offen</p> <p>Meilenstein 5: Die Workshops in den jeweiligen Regionen wurden abgehalten. → Offen</p>
Leistungsindikatoren	<p>Indikator 1: Der Workshop ist erstellt und frei gegeben. → Ist erfolgt</p> <p>Indikator 2: Es wurden innerhalb der Modellregion WDE mindestens 10 Workshops abgehalten. → Offen</p>
Gute Anpassung	Durch den Workshop werden auch künftige Generationen auf die Auswirkungen des Klimawandels spielerisch aufmerksam. Die Maßnahme zielt auf Kinder ab, daher werden diese besonders gefördert.

5. Good Practice Beispiel der Umsetzung

Maßnahme: „Schulung Baumgrubenmanagement für Gemeindebedienstete“

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: KLAR! Weinviertler Dreiländereck

Bundesland: Niederösterreich

Projektkurzbeschreibung:

Das Thema Baum- und Grünraumpflege ist ein bedeutendes Thema in den Weinviertler Gemeinden, auch aufgrund der zunehmenden Hitzetage, sowie vermehrter Trockenheit und Wetterextremen. Vor allem bei Baumpflanzungen und Baumpflege ist dies besonders relevant, da diese viele Jahre benötigen, um verschiedene „Dienstleistungen“, wie Kühlung der Umgebung tatsächlich zu leisten. Dazu gibt es viele Aspekte zu beachten, von der Auswahl des richtigen Platzes, der Baumgrube, des Pflanzmaterials und der Pflanzung über die weitere Pflege und sorgsamem Umgang. Denn leider sieht man sehr oft noch nicht alte Bäume, die wenig lange Überlebenschancen haben, sei es durch Beschädigungen durch Rasenmäher, zu wenig Platz oder Wasser. Daher wurde eine Schulung für Gemeindebedienstete zum „Baumgrubenmanagement“ organisiert.

Highlights:

Gemeinsam mit den Teilnehmenden (Gemeindebedienstete) haben die Vortragenden Mag. Johannes Selinger und Ing. Marcus Geyer-Grois erarbeitet, welche Lebensbedingungen ein Baum im Siedlungsraum braucht, warum nicht alle Bäume überall gut wachsen und wie Baumschulware korrekt beurteilt wird. Nach den theoretischen Grundlagen wurde das Wissen auch gleich in die Praxis umgesetzt. Am Badeteich in Poysdorf wurden drei Bäume gepflanzt, die zukünftig allen Badegästen auch an heißen Sommertagen Schatten spenden sollen. Besonders zum Erfolg hat das Engagement der Stadtgemeinde Poysdorf zum Erfolg beigetragen, da die Gemeindebediensteten hier sehr interessiert waren den Kurs in Poysdorf abzuhalten.

Sektor¹: Frei- und Grünräume

Naturräumliche Zuordnung²: ländlicher Siedlungsraum

Empfehlungen für andere Regionen:

Die Idee zu diesem konkreten Kurs ist bei einer anderen KLAR Aktivität entstanden, da die Mitarbeiter:innen der Gemeinde das Thema auch als wichtig empfunden haben. Für die erfolgreiche Umsetzung ist es sicherlich von Bedeutung eine Gemeinde gewinnen zu können, die darin einen Mehrwert sieht. Der Kurs steht und fällt auch mit engagierten Vortragenden und Teilnehmenden.

Persönliches Statement des/der Modellregions-ManagerIn:

Aufgrund der Klimaveränderungen wird die richtige Baumpflege und Auswahl immer wichtiger. Vor allem der sorgsame Umgang mit Bäumen ist von Bedeutung, daher setzen wir in der Region bei der Bewusstseinsbildung der Gemeindebediensteten an. Der Kurs hat in Theorie und Praxis die Grundlagen für sorgsameren Umgang mit Bäumen gelegt und gleichzeitig wurden Bäume am Badeteich gepflanzt.

Ansprechperson: KLAR! Managerin

Name: Mariella Schreiber

E-Mail: mariella.schreiber@wde.at

Tel.: +43 664 85 43923

Weblink: https://www.wde.at/Schulung_Baumgrubenmanagement_in_Poysdorf

¹ vgl. Excel-Formular „Monitoring der allgemeinen Leistungsindikatoren“

² alpiner Raum, Alpenvorland, östliches Flachland, Wälder, Ackerflächen, Grünland, Obstkulturen, Weingärten, städtischer Siedlungsraum, ländlicher Siedlungsraum, Fließgewässer, stehende Gewässer